

OUTDOOR

Regional

22 Wanderungen

Schottische Highlands



Tipps für
Wanderer mit
Kindern ,
Buggy  und
Hund 





Trossachs – Callander/Killin

Cairngorms – Aviemore/Glenmore

Lochaber – Fort William

Wester Ross – Gairloch/Kinlochewe

Sonnenuntergang an der Westküste

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Regional“, Band 365

ISBN 978-3-86686-415-3

1. Auflage 2016

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH-SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstraße 6, 59514 Welter,

☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,

✉ info@conrad-stein-verlag.de, 🌐 www.conrad-stein-verlag.de



Werden Sie unser Fan: 🌐 www.facebook.com/outdoorverlage

Text und Fotos: Doris Dietrich und Grant Cornwallis (gc)

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Amrei Risse

Layout: Manuela Dastig

Gesamtherstellung: Werbedruck GmbH Horst Schreckhase

Titelfoto: Gruinard River mit An Teallach im Hintergrund

Wir machen Bücher für

Abenteurer Geocacher Trekker
Wanderer Radfahrer Pilger
Kanufahrer Kreuzfahrer Camper
Globetrotter Schnee-Begeisterte
Träumer Entdeckungsreisende
Fremdsprecher Naturverbundene
Wohnmobilmfahrer Genießer



kurzum ... für Aktive

Inhalt

Einleitung	6
Reise-Infos	7
Anreise	7
Standort und Unterkünfte	8
Verkehrsmittel	10
Telefon	11
Wanderinfrastruktur	11
Wandern mit Hund und Buggy	12
Klima & Reisezeit	14
Karten und GPS	14
Updates	15
Trossachs – Callander/Killin	17
① Felslandschaft und Wasserfälle – Rundweg oberhalb von Callander	19
↳ Tour für Geologieliebhaber und Familien  (🚴)  (8,2 km)	
② Durchs Glen Ample an den Loch Earn (12,4 km)	23
↳ Tour für Naturliebhaber   	
③ Klassische Bergroute am Rande der Highlands – Ben Ledi (10,35 km)	28
↳ Tour für Naturliebhaber   	
④ Panoramawanderung übers Tarmachan Ridge (15,3 km)	32
↳ Tour für Naturliebhaber   	
⑤ Auf den Spuren von Rob Roy: von Brig o'Turk über Balquhiddy nach Killin i (34,4 km)	37
↳ Zweitages tour für Naturliebhaber  (🚴)  	
Cairngorms – Aviemore/Glenmore	51
⑥ Durch den Feshiewald (10,2 km)	53
↳ Tour für Kulturinteressierte, Naturliebhaber, Familien  (🚴🚴) 	
⑦ Panoramawanderung über den „runden Hügel des Schäfers“ – die Meall-a'Bhuachaille-Rundtour (15,9 km)	58
↳ Tour für Naturliebhaber   	
⑧ Rundtour durch die Monadhliath (17,5 km)	64
↳ Tour für Naturliebhaber  (🚴)  	
⑨ Vom Rande der Speyside ins Herz der Cairngorms – von Nethy Bridge bis nach Glenmore (16,7 km)	70
↳ Tour für Naturliebhaber    	
⑩ Unterwegs am Loch Morlich – von Glenmore nach Aviemore (16,7 km)	78
↳ Tour für Naturliebhaber und Familien   	

Lochaber – Fort William	84
11 Auf dem Great Glen Way (7,8 km)	86
→ <i>Tour für Kulturinteressierte und Familien</i>     	
12 Wasserfälle und Flussauen – Glen Nevis (12,3 km)	91
→↔ <i>Tour für Naturliebhaber und Abenteuerfreunde</i>      	
13 Anspruchsvoller Gipfelsturm in den Mamores – Bergtour auf den Na Gruagaichean (14,1 km)	96
↔ <i>Tour für Naturliebhaber und Abenteuerfreunde</i>   	
14 Panoramawanderung auf die Berge Aonach Mòr und Aonach Beag	102
↔ <i>Tour für Naturliebhaber</i>      (12,1 km)	
15 Auf postindustriellen Spuren – von den alten Fabrikanlagen in Kinlochleven ins einsame Rannoch Moor (39,4 km)	107
→ <i>Zweitages tour für Liebhaber von Natur, Geologie und Industriekultur</i>      	
Wester Ross – Gairloch/Kinlochewe	117
16 Zu den Stränden von Redpoint (6,3 km)	119
U <i>Tour für Naturliebhaber und Familien</i>      	
17 Von der Wildnis in die Gärten – Loch-Kernsary-Rundtour und Besuch der Inverewe Gardens (10,9 km)	124
U <i>Tour für Gartenliebhaber und Familien</i>       	
18 Strand und Wasserfall: die Gruinard-Bay-Runde (10 km)	130
U <i>Tour für Naturliebhaber und Familien</i>      	
19 Berg, See und alter Kutschweg: vom Meall a'Glas-Lèothaid nach Gairloch (15,3 km)	136
U→ <i>Tour für Naturliebhaber</i>    	
20 Wilder Corbett im Beinn-Eighe-Naturreservat – Meall a'Ghiubhais	142
U <i>Tour für Naturliebhaber</i>      (9,1 km)	
21 In die Einsamkeit des Letterewe Forest – Rundtour zum Lochan Fada	147
U <i>Tour für Natur-/Geologieliebhaber</i>      	
22 Durch den Coulin Forest – von Achnashellach nach Torridon	154
→ <i>Tour für Natur-/Geologieliebhaber</i>       (18,2 km)	

Einleitung

Schottland ist ein wahres Wanderparadies - vor allem für Bergsteiger und Wanderer, die Einsamkeit und wilde, raue Landschaften lieben. Auch wenn jede Ecke des Landes interessante Touren aufweist, sind es im Besonderen die Highlands, die Wandergäste anziehen und beeindrucken.

Ein Grund dafür liegt in der geologischen Geschichte des Hochlands. Entstanden vor Millionen, ja gebietsweise Milliarden von Jahren wurden die Gesteine in den Eiszeiten in dramatischer Weise geformt. Dem Besucher präsentieren sich die Highlands mit weiten Bergtälern, rauen Küstenlandschaften, zerklüfteten Felsmassiven, Moorlandschaften und einsamen Seen und Flussgebieten. Aufgrund ökologischer Gegebenheiten und historischer Entwicklungen sind große Teile des Hochlands heute nahezu menschenleer und bieten dem Wanderer grenzenlose Ruhe und Beschaulichkeit.

Wegen des großen Angebotes stellt die Tourenausswahl in Schottland eine Herausforderung für jeden Wanderfreund dar. Es ist unmöglich, während nur einer Reise ein vollständiges Bild des Landes zu erlangen. Große Entfernungen, wechselnde Wetterlagen und mangelnde Wanderinfrastruktur zwingen zu Einschränkungen in der Reiseplanung und Flexibilität in der Ausführung. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, wurden für dieses Wanderbuch vier interessante und beliebte Wandergebiete in den Highlands ausgewählt. Zu jeder Region werden 5 bis 7 Touren vorgestellt. Dies soll es Ihnen ermöglichen, unterschiedliche Landschaften kennenzulernen und etwas tiefer zu erforschen. Die Regionen sind: Trossachs (lediglich 60 bzw. 100 km von Glasgow oder Edinburgh entfernt), Cairngorms National Park, Lochaber (Heimat des höchsten britischen Berges) und Wester Ross (an der nordwestlichen Küste gelegen).

Das Buch richtet sich weder an ambitionierte Bergsteiger noch an Spaziergänger, die einfache Ausflüge suchen, sondern ist für Wanderer gedacht, die sowohl Bergbesteigungen als auch abwechslungsreiche Tal- und Passtouren schätzen und sich sicher im Gelände bewegen können. Zwar liegt der Schwerpunkt der Touren auf dem Naturerlebnis, aber wann immer möglich wurden auch Besuche von historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten integriert.

Wichtig ist die Mischung der vorgestellten Wanderungen. Sie sollen nicht nur bekannte Touren kennenlernen, sondern die Möglichkeit erhalten, auch auf weniger ausgetretenen Pfaden unterwegs zu sein. Neben einer einfacheren, kürzeren Tour wird in jeder der vier Regionen mindestens eine Bergbesteigung, ein Low

Level Track (also eine Tal- oder Passwanderung) sowie eine Zweitages-Streckenwanderung bzw. zwei kombinierbare Touren vorgestellt (Ausnahme Wester Ross). Über die Hälfte der Wanderungen sind Rundtouren und ein Großteil der Touren auch ohne eigenen Pkw machbar.

Danke

Vielen Dank an Grant Cornwallis für schöne Fotos und seine akribische Mühe bei der Übersetzung der gälischen Landschaftsnamen. Außerdem an Anja Vogel, die mich zum Schreiben dieses Buches gebracht hat. Und an meine Mutter, mit der ich diese Touren zu gerne wandern würde.

Reise-Infos

Anreise

Für die Anreise nach Schottland steht Ihnen die gesamte Bandbreite an Verkehrsmitteln zur Verfügung.

Flugzeug

Verschiedene Airlines fliegen direkt von Deutschland, Österreich und der Schweiz die schottischen Flughäfen Edinburgh, Glasgow, Prestwick (südlich von Glasgow) und Aberdeen an. Der Flughafen Inverness ist nur durch Umsteigen erreichbar. Da es regelmäßig neue Angebote und Flugrouten gibt, sollten Sie sich rechtzeitig im Internet informieren. Bei Billigfliegern gilt: je früher, desto günstiger. Wer nicht in der Hauptreisezeit fliegt und Wochenenden meidet, kann günstige Angebote finden.

Auto/ Fähre

 Für die Anreise mit dem eigenen Wagen gibt es mehrere Fährverbindungen. Von der französischen, belgischen oder holländischen Küste kann man in einer halben Stunde nach Südkontinent übersetzen. Allerdings hat man von dort noch einen sehr langen Weg nach Schottland vor sich. Um diesen zu vermeiden, bieten sich die Verbindungen von Amsterdam nach Newcastle in Nordengland mit der DFDS Seaways ( www.dfdsseaways.co.uk) oder von Rotterdam nach Hull

mit P & O Ferries ( www.poferries.com) an.  Bei allen Fährten gilt: In der Hauptsaison unbedingt rechtzeitig reservieren!



Bahn

Die Anreise mit der Bahn erfolgt über London und ist umständlich, zeitintensiv und teuer. Je nach Startbahnhof dauert die Anreise bis zu 25 Std. Eine preisgünstige Anreise kann sein: Flug nach London und dann mit dem Zug oder Bus weiter bis Glasgow. Von London aus fahren Nachtzüge nach Glasgow, Edinburgh und Aberdeen.

- ◆  www.scotrail.co.uk (Caledonian Sleeper) und  www.gner.co.uk. Es ist günstiger, die Bahnkarten erst in Großbritannien zu kaufen.



Bus

Busverbindungen direkt nach Glasgow bestehen leider nicht mehr. Sie können aber aus vielen deutschen Städten nach London und von dort dann weiter mit britischen Bussen Richtung Schottland fahren.

- ◆  www.deutsche-touring.com,  www.nationalexpress.com

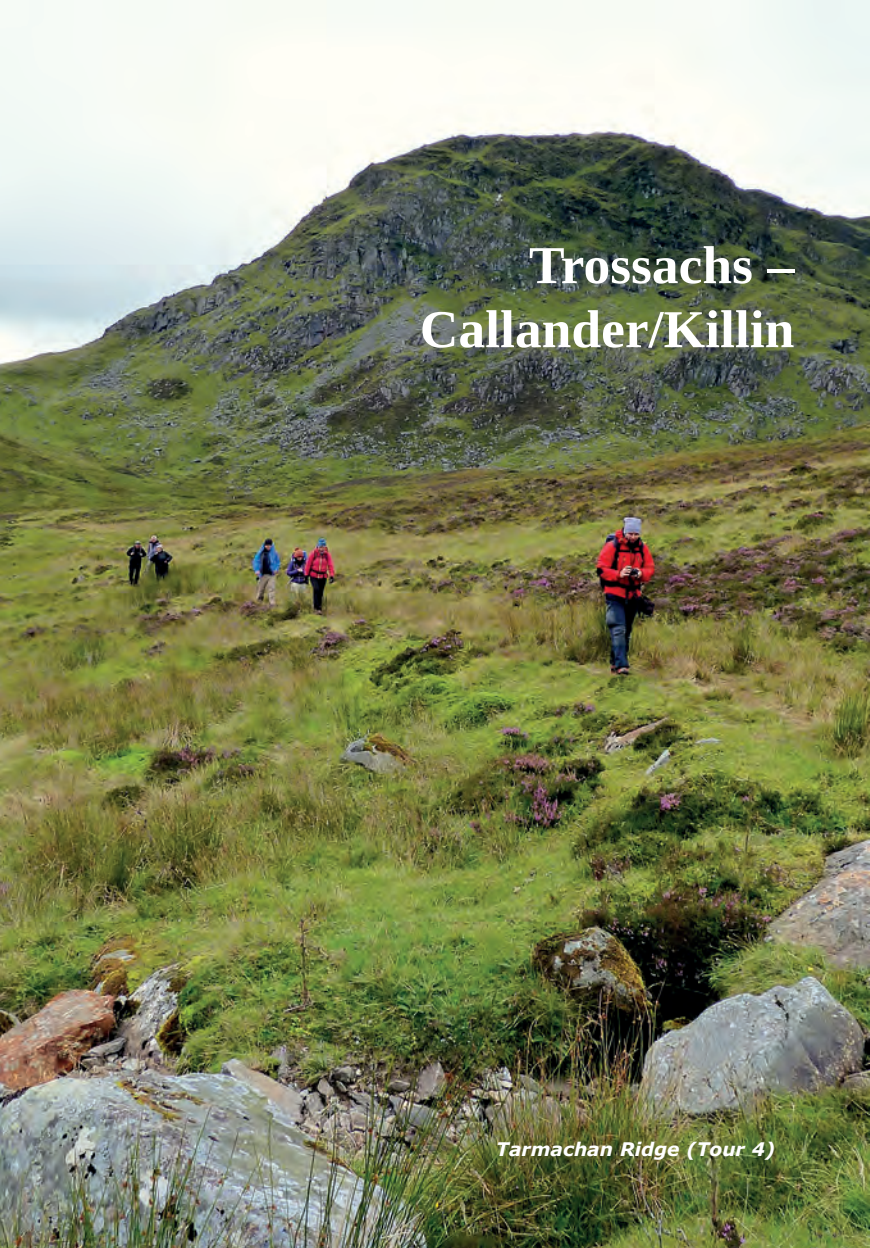
Standorte und Unterkünfte

Da der Tourismus eine der wichtigsten Einnahmequellen für das Hochland in Schottland darstellt, finden Sie in fast jedem kleinen Highlanddorf Unterkünfte.

Allerdings ist die Auswahl oft nicht groß und in der Hochsaison sind beliebte Orte hoffnungslos ausgebucht. Deshalb ist es empfehlenswert, in den Hauptreisezeiten Juli/August Unterkünfte im Voraus zu reservieren.

Neben Hotels und Gästehäusern können Sie vor allem B&Bs (Bed & Breakfasts) – Privathäuser, die einzelne Zimmer vermieten – nutzen. Außerdem gibt es ein gutes Angebot an Jugendherbergen (Youth Hostels), die besonders für Backpacker, Wanderer, Familien und Alleinreisende geeignet sind. Neben den Unterkünften der Scottish Youth Hostel Association (SYHA) existiert auch eine große Zahl von privaten Herbergen, sogenannten Bunkhouses, Backpackers oder Independent Hostels. Diese sind zum Teil günstiger als die offiziellen Youth Hostels und haben Regeln wie die Sperrstunde und getrennte Schlafsäle abgeschafft. In Schottland gibt es zudem viele schöne Campingplätze und Caravan Parks.

- ◆  www.syha.org.uk,  www.hihostels.com oder  www.hostel-scotland.co.uk
- ◆  www.scottishcamping.com

A group of hikers is seen on a grassy mountain ridge. In the background, a large, craggy mountain peak rises under a cloudy sky. The foreground is filled with green grass, purple heather, and large grey rocks. A hiker in a red jacket is prominent in the mid-ground on the right, while a small group of four hikers is further back on the left.

Trossachs – Callander/Killin

Tarmachan Ridge (Tour 4)

Nur eine Autostunde nördlich von Glasgow erstrecken sich die Trossachs – eine Heidehügel- und Seenlandschaft am Rande der Highlands, die schon viele romantische Dichter und Maler ins Schwärmen geraten ließ. Die als „Highlands in Miniature“ bekannte Region umfasste ursprünglich das kleine, bewaldete Tal zwischen Loch Achray und Loch Katrine, heute bezeichnet der Name aber das viel größere Gebiet zwischen Callander, Aberfoyle und Loch Lomond. Es ist Teil von Schottlands erstem Nationalpark (Loch Lomond and The Trossachs National Park) und gilt dank der Erzählungen von Sir Walter Scott als Wiege des Schottland-tourismus. Der Name kommt aus dem Gälischen und bedeutet „struppiges, raues Land“. Die Trossachs sind ein beliebtes Wandergebiet und bieten durch die gute touristische Infrastruktur eine ausgezeichnete Einstiegsmöglichkeit für Wanderungen in den Highlands.

Lochlandschaft in den Trossachs



Felslandschaft und Wasserfälle – Rundweg oberhalb von Callander



Tour für Geologieliebhaber und Familien



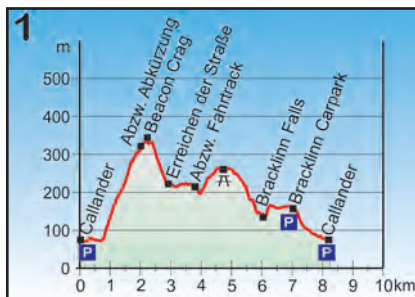
Diese vielseitige Rundtour bietet einen Einblick in die interessante Geologie rund um das nette Örtchen Callander. Sie führt zunächst durch Mischwald steil aufwärts zu den Callander Craggs, einer bewachsenen Felswand mit schönen Ausblicken auf die Berge der Grampians und die sanften Hügel des Südens. Nach einem stellenweise rutschigen Abstieg verläuft die Wanderung auf guten Wegen entlang des Keltie Burn bis zu den beliebten und attraktiven Bracklinn Falls, an denen das rauschende Wasser interessante Formationen in den Sandstein gegraben hat.

-  Start/Ziel: Ortszentrum Callander, Ancaster Square,
GPS N 56°14.625' W 004°12.882'
-  8,2 km. Es besteht die Möglichkeit, lediglich die Callander Craggs zu besuchen (4 km) oder direkt die Bracklinn Falls vom Parkplatz oberhalb von Callander aus anzusteuern (2 km).
-  3 Std. bis 3 Std. 30 Min.
-  345 m/345 m, An- und Abstiege sind recht steil und rutschig.
-  73-340 m
-  keine durchgängige Markierung, gelegentlich Holzpfosten mit Farbmarkierungen (rot und violett)
-  zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Callander
-  Picknickbank am Waldrand zwischen Craggs und Wasserfällen (ca. km 4,5)
-  großer Supermarkt und viele Läden in Callander
- WC öffentliche Toiletten in Callander (am Station-Road-Parkplatz)
-  Interessant für Kinder sind vor allem die Wasserfälle und die Aussichtspunkte an den Craggs. Achtung allerdings bei dem steilen An- und Abstieg!
-  Aufgrund des felsigen und feuchten Untergrundes ist der Weg nicht für Buggys geeignet. Es ist jedoch möglich, die Wasserfälle vom Parkplatz an der Bracklinn Road aus direkt mit einem geländetauglichen Buggy anzuwandern.
-  Hunde müssen im Ort an der Leine gehalten werden.
-  gebührenpflichtiger Parkplatz im Ortszentrum von Callander
-  Callander hat nationale Busanschlüsse (Citylink 913 – Edinburgh/Fort William, 973 – Dundee/Oban, 978 – Edinburgh/Oban). Zwischen Callander und Killin verkehrt zudem der lokale Bus C60 von Kingshouse Travel. Die nächste Bushaltestelle liegt am Ancaster Square.

Sie starten diese Tour im Herzen der Ortschaft Callander, die aufgrund ihrer Geografie oft als „Tor zu den Highlands“ bezeichnet wird.



Callander Information Centre, 52-54 Main Street, ☎ 018 77/33 03 42



Vom zentralen Platz – dem Ancaster Square – laufen Sie in westliche Richtung die Main Street entlang. Nach knapp 200 m biegen Sie rechts in die Station Road ein und erreichen gleich darauf einen großen Parkplatz. Am hinteren Ende stoßen Sie auf einen kleinen Weg, den Sie nach links – parallel zur Hauptstraße – entlangwandern. Sie erreichen nach etwa

500 m eine kleine Straße (Tulipan Crescent) und gehen hier nach links. Nachdem Sie rechter Hand einen kleinen Asphaltweg passiert haben, weist ein Holzschild nach rechts zum Waldrand. Dort haben Sie den Wandereinstieg erreicht und mehrere Hinweisschilder informieren Sie über die lokalen Wandermöglichkeiten.

Ihr Weg zu den Callander Craggs führt Sie nun links aufwärts in den Wald. Sie folgen einer Reihe von Kurven durch einen Mischwald aus Eichen, Kastanien, Buchen und Nadelbäumen. Ein großer Sturm hat hier allerdings im Winter 2013 den Waldhang regelrecht verwüstet und die Forstverwaltung ist noch immer damit beschäftigt, die zahllosen Schäden zu beseitigen.

Sie gewinnen stets an Höhe und Ihr Pfad wird etwas rauer. Dann erreichen Sie den Waldrand und können weit auf das fantastische Panorama der Trossachs blicken. Ihr Weg führt nun oberhalb der Felswand entlang. Sie sehen bald das Örtchen Callander und in der Ferne die Ochill-Berge.

Callander liegt nahe der geologischen Grenze zwischen den Highlands und den Lowlands. Quer durch Schottland führt eine Verwerfungslinie, die Gesteinsformationen unterschiedlicher geologischer Epochen trennt – 600 Millionen Jahre alten metamorphen Fels aus dem Präkambrium und 410 Millionen Jahre altes Sediment- und Vulkangestein aus dem Devon. Diese sogenannte Highland Boundary Line verläuft von der Insel Arran an der Westküste (etwas nördlich von Glasgow) bis Stonehaven im Osten (südlich von Aberdeen). Bei Callander können

Sie diesen topografischen Wechsel deutlich sehen. Nördlich des Ortes blicken Sie auf die steilen Berge der Trossachs und Grampians und im Süden auf die sanfteren Hügel der Central Lowlands. Direkt um den Ort finden sich Gesteine aus beiden Epochen, die den Geologen Hinweise darauf lieferten, dass Schottland – im Gegensatz zu England und Wales – einst Teil der Laurentia-Platte war und enge geologische Verbindungen zu Teilen Skandinaviens und Nordamerikas aufweist.



Nach gut 2 km erreichen Sie bei einer kleinen Brücke einen Abzweig, der auf direktem Weg wieder abwärts zum Ausgangspunkt führt. Sie gehen jedoch weiterhin geradeaus und gelangen bald an den höchsten Punkt Ihrer Wanderung – Beacon Crag ($\hat{u}$ 343 m). Verweilen Sie einen Augenblick an der Steinpyramide, die anlässlich des diamantenen Kronjubiläums von Queen Victoria errichtet wurde, und genießen Sie die Blicke auf Loch Venachar und den markanten Berg Ben Ledi.

Der Pfad führt Sie bald darauf abwärts, wird feuchter, unwegsamer und undeutlicher. Achten Sie auf rutschige Felsen und Wurzeln.

Nach insgesamt fast 3 km Wegstrecke erreichen Sie eine kleine Asphaltstraße, der Sie knapp 1 km nach links folgen. Wenn Sie linker Hand das Ende eines